

Die Gemeinde informiert

Bauausschuss

Zu folgenden Bauangelegenheiten wurde das gemeindliche Einvernehmen am 15.03.2007 erteilt:

- Albrecht Renate, (Erbengemeinschaft Zwicknagl), Kaiserhof 1, 83543 Rott a. Inn; Antrag auf Vorbescheid zur Aufstockung des Anwesens Ferchen 10
- Stephan Monika, Kirchmaierstr. 9, 83556 Griesstätt; Bauantrag zum Einbau einer Wohneinheit im DG sowie Nutzungsänderung des gesamten EG
- Thaler Maria und Gerard, Innstr. 15, 83101 Thansau; Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage an der Edelweißstr. 16, im Genehmigungsverfahren
- Kaffl Leonhard, Feldkirchen 6, 83543 Rott a. Inn; Antrag auf Vorbescheid zum Abbruch des Nebengebäudes und Errichtung eines Heizraumes mit Holzschnitzellager

Zu folgenden Bauangelegenheiten wurde das gemeindliche Einvernehmen am 15.03.2007 mit Auflagen erteilt :

- Simmer Christian und Wagner Simmer Alexandra, Heinrich-Varcher-Str. 25, 83543 Rott a. Inn; Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage an der Aemilian-Öttlinger-Str. 30, im Genehmigungsverfahren

Verschiedenes

Fingerabdruck Reisepass

Am 20.12.2006 hat die Bundesregierung den Gesetzentwurf zur Änderung des Passgesetzes beschlossen. Geplant ist ab 1. November 2007 die Einführung der Fingerabdrücke in den elektronischen Reisepass. Der Fingerabdruck wird bei der Beantragung des Reisepasses von einem Fingerabdruck-Scanner gespeichert, Bereits ausgegebene Reisepässe behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Standesamt

Veröffentlichung der Geburten in der Gemeinde

(nur bei vorliegender Einwilligung)

- Baumgartner Alois, geb. 02.02.2007
Baumgartner Josefine, geb. 02.02.2007
Eltern: Baumgartner Birgit und Wieser-Baumgartner Alois
Feldkirchen 3, Rott a. Inn
- Foag Carolin Sophie, geb. 10.02.2007
Eltern: Foag Marion und Dr. Stefan
Schulweg 12, Rott a. Inn
- Hochholzer Luna Angelina, geb. 28.02.2007
Eltern: Hochholzer Angelika und Mario
Innstr. 22, Rott a. Inn
- Krininger Aline, geb. 04.02.2007
Eltern: Krininger Susanne und Burkhardt Andreas
Meiling 5a, Rott a. Inn

Verschiedenes

Rückgabe von Lohnsteuerkarten aus dem Jahr 2006 wegen Einkommensteuerstatistik

Das Jahr 2006 ist wieder ein Statistikjahr für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer. Für jede Gemeinde ist es wichtig, dass den Finanzämtern sämtliche Daten über die von ihren Gemeindebewohnern bezahlte Lohn- und Einkommensteuer zur Verfügung gestellt werden. Dem dient die Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2006. Zwar haben viele Arbeitgeber bereits im elektronischen Verfahren die entsprechenden Daten an die Finanzverwaltung übermittelt, damit werden nach unserer Einschätzung aber nicht sämtliche relevanten Fälle erfasst. Die Gemeinde Rott a. Inn bittet daher alle Einwohner, die Lohnsteuerkarten auch dann an die Finanzverwaltung zurückzugeben, wenn kein Lohnsteuerjahresausgleich bzw. keine Einkommensteuererklärung abgegeben wird.

Die Lohnsteuerkarten können Sie einsenden an die **Verwaltungsgemeinschaft Rott a. Inn, Kaiserhof 3, 83543 Rott a. Inn** oder auch einfach im verschlossenen Umschlag in den **Hausbriefkasten beim Rathaus** einwerfen. Selbstverständlich ist es auch möglich, die Lohnsteuerkarte persönlich im Rathaus, Zimmer 109, abzugeben. Zur Wahrung des Steuergeheimnisses schreiben Sie bitte auf den Umschlag:

Inhalt: Lohnsteuerkarte 2006.

Integrationsfest in Rott am Inn

Menschen aus drei verschiedenen Einrichtungen (Stiftung Attl, EvBz Steinhöring und HPZ Rosenheim) **haben Eines gemeinsam:**

Sie pflanzen einen Baum! (Ein Projekt)

Wann? Am 27.04.07 ab 14:30 Uhr

Wo? Im Betreuten Wohnen am Kirchweg
(bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal)

Was? Info's rund um den Baum, Musik und Unterhaltung für Alle von Jung bis Alt.
Für das leibliche Wohl ist rundum gesorgt.

Wir, das sind vier Schüler aus der Heilerziehungspflegeschule Altenhohenau, freuen uns auf Euer Kommen.
Thomas Höft, Anita Kerschl, Robert Neugebauer, Andi Kubik

Rosenheimer Faschingsprinz aus Rott

Der diesjährige Faschingsprinz der Faschingsgilde Rosenheim, Timo Rolle aus Rott a. Inn, durfte im Einvernehmen mit der Gemeinde den neuen Probenraum im Obergeschoss des Gemeindehauses



unendglich für Proben nutzen. Dafür bedankte er sich bei Bürgermeister Georg Maier.